

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 40 (1898)

Heft: 4

Artikel: Komplikation bei einer Stutenkastration

Autor: Schwendimann

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-589997>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Komplikation bei einer Stutenkastration.

Von Hauptmann Schwindmann, Remontenpferdearzt.

Die Stute Nr. 177 † 96, Ungarin, wurde am 16. Mai unter etwas erschwerenden Umständen (grosse Unruhe beim Abdrehen der Ovarien) kastriert. Bei dem nach der Operation regelmässig sich einstellenden heftigen Drängen, begleitet mit Kolikerscheinungen, entwickelte sich bald ein umfangreicher Darmvorfall durch die Wunde in der Vaginawand. Die aus der Vulva hängende Darmschlinge hatte eine Länge von circa 30 cm.

Eine Reposition konnte nicht sofort eingeleitet werden, weil ich, als der üble Zufall gemeldet wurde, schon wieder mit einer Ovariectomie bei einem zweiten Pferde beschäftigt war. Es blieb also reichlich Zeit übrig, um die ausgetretene Darmpartie gründlich zu beschmutzen. Sobald als möglich wurde die Stute wieder in den Notstand verbracht, das Darmstück gereinigt, mit Sublimatlösung abgespült und reponiert, was verhältnismässig leicht geschehen konnte. Vom Nähen der etwas grossen Vaginawunde wurde abgesehen und dafür die Stute im lebhaften Schritt bewegt, bis das Drängen nachgelassen hatte. Ein weiterer Vorfall trat nicht mehr ein, und die Abheilung geschah völlig reaktionslos.

Litterarische Rundschau.

Zur Frage der Rinderpest.

Von H. Nentzki, N. Ziber und W. Wyznikiewicz.

(Schluss.)

Auf die Erscheinung der vollständigen Absenz des Pestkontagiums in der Galle an der Pest gefallener Tiere sich stützend, hat Dr. Koch ein sehr leichtes und sicheres Mittel der Immunisierung der Wiederkäuer gegen Rinderpest gefunden. Dieses Mittel besteht darin, dass man durch die Ein-